

Jahresbibelwort für 2021

Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Lukasevangelium, Kapitel 6, Vers 36

Eine Überschrift für ein ganzes Jahr. 365 Tage Zeit, diesen Satz durchzubuchstabieren. Und er wird es vertragen. Er wird sich nicht erschöpfen. Er wird auch nicht veralten – das beweist er allein schon dadurch, dass man ihn auch nach so vielen Jahrhunderten nicht erklären muss. Denn seit Jesus ihn ausgesprochen und Lukas ihn aufgeschrieben hat, hat er Wirkung entfaltet. Menschen sind über unbarmherzige Verhältnisse gestolpert, über unhaltbare Zustände und hässliche Ausprägungen von Benachteiligung und Unterdrückung. Sie konnten es – einmal wahrgenommen – dabei nicht belassen, es ging ihnen ans Herz. Und so entwickelten sie Fantasie und taten das Mögliche. 1859 erlebte der Schweizer Geschäftsmann und Christ Henri Dunant bei Solferino eine Schlacht und sah das Elend der Verletzten. Kriege konnte er nicht abschaffen, aber eine Hilfsorganisation initiieren. So wurde er zum Gründer des Roten Kreuzes. Was wären wir heute ohne die Dienste der vielen Mitarbeitenden dieser weltweiten Organisation? Aus einer barmherzigen Haltung ist eine gesellschaftliche Aufgabe geworden, die uns recht selbstverständlich vorkommt – zum Glück. Und gerade erleben wir, wie lebensnotwendig sie ist.

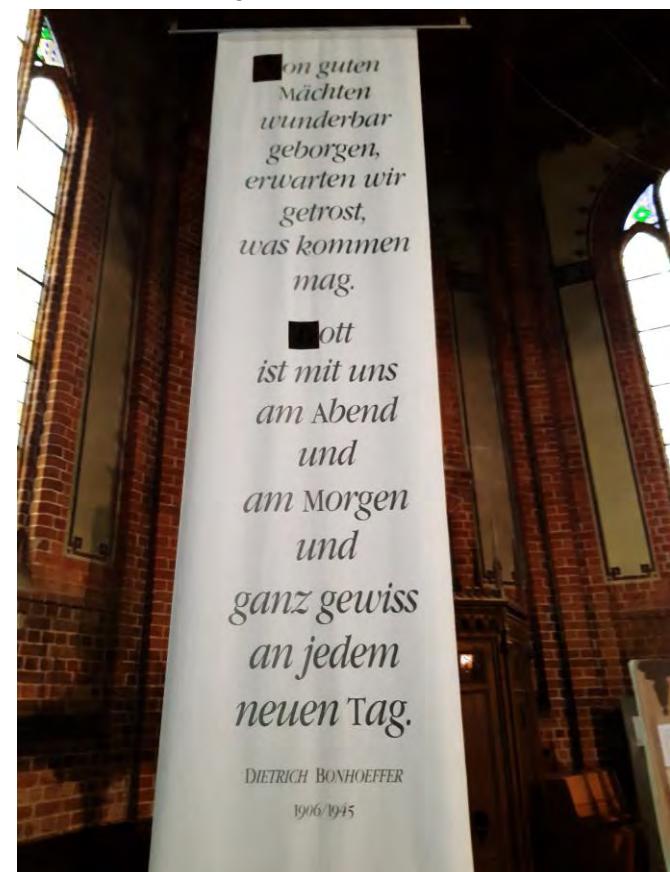
Schon in der Bibel wird Barmherzigkeit aufgeschlüsselt. Es finden sich die klassischen sieben Werke, die grundlegend dazugehören: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Fremde aufnehmen, Nackte kleiden, Kranke besuchen, sich um Gefangene kümmern und Tote bestatten. Ohne Frage sind die immer noch aktuell. Sie finden Ausprägungen, die unsere heutige Realität aufzeigen. Unter uns sind Menschen, die kein Obdach haben. An bestimmten Straßen und Plätzen trifft man sie an. Es gibt Kranke, die nicht mehr mittendrin sind, und doch weiterhin soziale Kontakte brauchen. Vieles ist bei uns geregelt, natürlich. Der Staat hat eine Fürsorgepflicht – und Träger für soziale Arbeit und Absicherung gibt es. Die einen sind kirchlich, andere humanistisch – in vielerlei Organisationsformen. Und das ist gut so.

Wo wäre der Satz also durchzubuchstabieren 2021? Und wo könnte man selbst mithelfen, ein kleines Stück vom Himmel auf die Erde zu holen? Wo könnte man ein kleines Stück von Gottes Barmherzigkeit unter den Menschen ausbreiten – seid barmherzig, wie es Gott auch ist.

Wie gut tut es, wenn jemand Zeit hat. Das kommt ganz oft zu kurz. Pflegerinnen haben ein enges Timing und müssen schnell zum Nächsten. Das ist für sie selbst nicht schön, aber in unseren ökonomischen Zwängen kaum zu ändern. Sich Zeit nehmen für einen anderen, das wäre was!

Wie gut tut es, wenn jemand zuhört. Auch auf die Zwischentöne achtet. Und wirklich interessiert ist – und nicht gleich die eigenen Geschichten an bringt. Wirklich mitgeht, wo man manchmal im Reden nach Worten sucht oder nach den Erinnerungen. Auch das wäre was!

Wie gut tut es, wenn jemand gut über einen redet. Wo einer gepatzt hat, das wird schnell weitergetragen – und Kritik soll auch sein. Wo aber die Weichen richtig gestellt, der Service



zuvorkommend und der Einsatz erfolgreich waren, wird es gern als selbstverständlich hingenommen. Oder nach dem Motto ‚Nicht meckern ist Lob genug‘. Wenn dagegen ein grundsätzliches Wohlwollen durchscheint und der andere ausdrücklich anerkannt wird, das wäre was!

Barmherzig und warmherzig miteinander umgehen – das ist am Beginn eines Jahres eine wirklich gute Richtung, die das Jesuswort ins Gedächtnis ruft und aufzeigt. Zumal uns Corona auch weiter alle zusätzlich herausfordern wird.

Ein behütetes und friedliches 2021 wünsche ich Ihnen von Herzen!

Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Sonntag, 10.01.	noch keine Gottesdienste in den Gemeinden	
Sonntag, 17.01.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow Kirche Stuer
Sonntag, 24.01.	10:00 Uhr	Stadtkirche Malchow
Sonntag, 31.01.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow Kirche Walow
Sonntag, 07.02.	10:00 Uhr	Stadtkirche Malchow
Sonntag, 14.02.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow Pfarrhaus Grüssow
Sonntag, 21.02.	10:00 Uhr	Stadtkirche Malchow

- Wegen der Bedingungen unter der Coronapandemie finden die Gottesdienste in der Stadtkirche zunächst weiter im großen Kirchenschiff statt. Hier ist mehr Platz - und damit ein deutlich größeres Raumvolumen als in der Winterkirche. Bitte schauen Sie zusätzlich auf die Plakate, ob die Gottesdienste unter den Lockdown-Bedingungen stattfinden können.

Angebote für Alle

- Herzliche Einladung zum Bibelgesprächskreis 2021 mit Pastor Raikin Dürr

Mittwoch, 20.01. um 14:00 Uhr
Regionalmarkt Stuer

Mittwoch, 03.02. um 14:00 Uhr
Kommunehaus Kogel

Donnerstag, 11.02. um 14:00 Uhr
Regionalmarkt Stuer

Hinweis: Um eine bessere Planung zu ermöglichen, bitten wir Sie, sich vorher anzumelden. Dies ist möglich bei Pastor Dürr, im Gemeindebüro oder beim Kirchengemeinderat.

Angebote für Kinder und Jugendliche

● Kinderkirche (nicht in den Ferien)

Geschichten hören, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken!
Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, ob getauft oder nicht.

Die Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus Satow dauern weiter an –
wir haben Ausweichorte gefunden:

Klasse 1- 3

in der ehemaligen Gaststätte in Satow
dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Klasse 4 -6

im Pfarrhaus Grüssow
Wir treffen uns 1x monatlich freitags, von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
am 22. Januar und 26. Februar

Kinderkirche in Altenhof

im Kommunehaus unter dem Kindergarten
jeden 3. Dienstag von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Termine für Musik in der Kirche

Chor und Posaunen proben zurzeit nicht. Wie es danach weitergehen wird, muss nach den geltenden Vorgaben entschieden werden.

Bei Fragen setzen Sie sich bitte mit Kantor Martin Hebert in Verbindung.

● Kirchenchor in der Stadtkirche / Winterkirche

montags
18:30 Uhr

● Posaunenchor in der Stadtkirche / Winterkirche

mittwochs
18:30 Uhr

Aus den Gemeinden und der Kirchenregion

● geplant und abgesagt

Schweren Herzens hatten wir in der Kirchengemeinde die Christvespern und Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel absagen müssen. Dabei waren alle Planungen extra im Blick auf die Coronasituation geändert worden. Die Open-Air-Christvespern hatten an der Nordseite der Stadtkirche stattfinden sollen. Dafür wurde sogar der Nordeingang der Kirche geöffnet, für den es seit langem gar keinen Schlüssel mehr gab. Ein ansehnlicher Kirchenschlüssel ist entstanden! Danke an die beteiligten Handwerker! Danke auch an alle, die für Licht,



Tonübertragung, Musik und all die vielen Einzelheiten für diese ungewohnte Art einer Christvesper mit überlegt hatten!

Weil die Kirchengemeinde keine Christvespern in den Dorfkirchen vorgesehen hatte, war in Alt Schwerin ein Weihnachtsfilm entstanden. Er sollte dann öffentlich gezeigt werden – ebenfalls open air. Auch hier danke für diese Idee und alles Engagement, das damit verbunden war. Ich hoffe, dass es noch zu einer Aufführung kommt.

● Kontakt einschränkungen

Die Kontaktbeschränkungen fallen allen schwer. Ganz besonders, wenn Geburtstage und andere Jubiläen anstehen und begangen werden sollen. Auch in der Kirchengemeinde fallen uns die Regelungen nicht leicht. Aus Vorsicht und Rücksicht verzichten wir dennoch auf manche Treffen und Besuche – zumindest im Moment – und in der Regel auch auf Geburtstagsbesuche. Bitte haben Sie Verständnis! In anderen Seelsorgesituationen rufen Sie bitte im Pfarrhaus an, damit wir eine Lösung finden.

● Nachwahl für den Kirchengemeinderat Malchow

In seiner Dezembersitzung hat der Kirchengemeinderat Malchow Frau Anke Stattaus aus Göhren-Lebbin als Mitglied gewählt. Das war notwendig geworden, nachdem Herr Manfred Herrmann im Juni 2020 verstorben war. Er gehörte ursprünglich dem Kirchengemeinderat Sietow an und war durch die Aufnahme des Kirchdorfs Poppentin und der dazu gehörenden Ortschaften in das Malchower Leitungsgremium gekommen. Über die Bereitschaft von Frau Stattaus freuen wir uns sehr. Bisher allerdings haben wir wegen des Lockdowns noch keinen Termin für ihre Einführung festgelegt.

● Konfirmandenunterricht

Die nächsten Treffen sind für den 23.01 und 27.02. geplant. Wir melden uns, sobald wir wissen, ob und wo sie stattfinden können.

● Zum Vormerken im März:

Weltgebetstag am 07.03.2020 um 11:00 Uhr im Kommunehaus Satow

Die Gemeinden

Verbundene Kirchengemeinden Grüssow-Satow-Stuer

Kurator für die Zeit der Vakanz: Pastor Raikin Dürr, Massow

Tel.: 039925-2454

Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen, OT Satow (gruessow-satow@elkm.de)

1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Grüssow-Satow-Stuer:

Thorsten Kruse, Tel: 0172 - 4496235

Gemeindepädagogin Anke Holzapfel

Tel.: 039931 - 52665 oder 0174 – 8045864

Gemeindesekretärin Astrid Albrecht-Engel ()

Hauptstraße 1, im Pfarrhaus Grüssow, Tel.: 039932 - 825870

Gemeindebüro: donnerstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr + freitags von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr



Kirchengemeinde Malchow

Pastor Eckhard Kändler (malchow@elkm.de), Tel : 039932 -14187

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger, Tel.: 039927 - 70304

Kantor Martin Hebert: (martin.hebert@elkm.de), Tel.: 039932 - 82689

Gemeindesekretärin Astrid Albrecht-Engel (astrid.albrecht-engel@elkm.de)

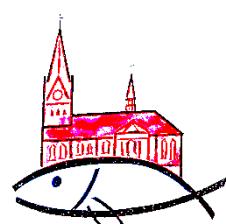
Gemeindepädagogische Mitarbeiterstelle in Ausschreibung.

www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html

<https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/>

Lange Straße 54, 17213 Malchow

Gemeindebüro: dienstags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr



Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de).